

Seniorenbeirat der Stadt Prenzlau

Rechenschaftsbericht über die Tätigkeit des Seniorenbeirates der Stadt Prenzlau des Jahres 2012

Zur Grundlage unserer Arbeit liegt uns der Jahresarbeitsplan 2012 vor.

Unsere Teilnahme an den Sitzungen aller Ausschüsse und Tagungen der Stadtverordnetenversammlung wurde abgesichert. Eigene Versammlungen erfolgten ebenfalls termingerecht, die entsprechenden Niederschriften liegen dem Seniorenbeirat vor.

Unser Anliegen wäre, auch an den öffentlichen Sitzungen der Ortsbeiräte teilzunehmen, um unseren Wirkungskreis auszuweiten.

Aus gesundheitlichen Gründen des Vorsitzenden Herrn Kramm musste sich der Seniorenbeirat im ersten Halbjahr neu orientieren, dennoch konnte unsere anspruchsvolle Arbeit gut erfüllt werden. In diesem Zusammenhang möchten wir Herrn Kramm für seine Vorstandsarbeit danken und freuen uns über seine weitere Mitarbeit.

Unser Ziel ist es, weiterhin Kontakte zwischen Kooperationsmitgliedern (z. B. dem DRK, der AWO...) ständig zu verbessern, zu pflegen und auszubauen. Dafür wurden Beiratsmitglieder bestimmt, die an der aktiven Gruppenarbeit (z. B. Weihnachtsfeiern) bei diesen Mitgliedern teilnehmen. So konnten in den nächsten Seniorenbeiratssitzungen vorliegende Probleme diskutiert und Unterstützung angeboten werden.

Eine Zusammenarbeit mit dem Beirat für Menschen mit Behinderungen wurde im Jahr 2012 ebenfalls gewährleistet. An uns herangetragene Probleme für Menschen mit Handicaps wurden dem Beirat weitergeleitet und behoben. Hierfür gilt auch ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit mit Frau Bernhard.

Beide Interessengruppen sind ständig bemüht für die Bedürfnisse und das Wohlergehen unserer Senioren Verantwortlichkeit zu zeigen und dafür zu sorgen, diese auch umzusetzen.

Die Seniorenbeiratsmitglieder nahmen unter anderem an folgenden Höhepunkten 2012 der Stadt Prenzlau teil:

Setzung zweier Stolpersteine in der Kleinen Baustraße zur Erinnerung an Agnes und Charlotte Silberberg, im Mai
„Kochen wie bei Oma“ im Rahmen des Agenda Diploms im Mehrgenerationenhaus, im Juni/ Juli
eine durch Frau Fleischmann organisierte Heimatfahrt nach Schwedt/ Oder, im September
Einweihung des barrierefreien Prenzlauer Bahnhofs, im November
Besichtigung des LAGA Geländes in ihrer Vorbereitung, ebenfalls im November
Einweihung des AWO – Heimes am Thomas Münzer Platz, im Dezember

Das „Treffen der Generationen“ im April, die „7. Seniorenbörse“ im September und der „13. Kriminaltango“ im Oktober gehörten zu unseren größten Höhepunkten, die von den Senioren gut angenommen wurden. Einen großen Dank dafür möchten wir in diesem Rahmen der Stadt Prenzlau und der Polizei, insbesondere Herrn Pilkuhn, widmen. Wir danken für die immer gute Zusammenarbeit und Hilfsbereitschaft.

Ein besonderer Höhepunkt für unsere Arbeit im Seniorenbeirat fand im Juni mit Frau Fleischmann statt: Durch einen Erfahrungsaustausch mit den Verantwortlichen für Seniorenarbeit in den kooperativen Gruppen wurden die Leitlinien der Seniorenpolitik im Landkreis Uckermark vorgestellt.

Uns geht es wie in den Jahren zuvor darum, Senioren zu zeigen, was sie alles machen können, welche Angebote es gibt, welche Aktivitäten vielleicht zu ihnen passen. In diesem Sinne möchten wir unsere Arbeit gern fortsetzen

Beschlossen am 09.01.2013

Bartel *Bartel*
Vorsitzende des Seniorenbeirates